

## Ein Europa – eine Notrufnummer: 112!

### Feuerwehr Heitersheim setzt europäisches Zeichen

Aus Anlass des Euronotrufftages am **11.2.** setzt die Feuerwehr Heitersheim ein wichtiges europäisches Signal. „Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, dass der Notruf 112 europaweit gilt“, so der Kommandant der Feuerwehr Heitersheim, **Kai Ullwer**. Eine EU-Studie habe gezeigt, dass in Deutschland nur 17 % der Bevölkerung wissen, dass die 112 europaweit gilt. Damit liegt Deutschland europaweit auf dem viertletzten Platz.

Es werden deshalb auf allen Fahrzeugen der Feuerwehr Heitersheim Aufkleber mit dem blau-gelben „Notruf 112 europaweit“-Logo zu sehen sein. Schließlich gelte für den Notruf schon seit Jahren: Ein Europa – eine Nummer: 112! „Wenn wir den einheitlichen Notruf 112 nicht hätten, so Ullwer, müssten die Bürger bei einer Reise durch alle EU-Staaten über 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern kennen“.

Partner dieser 112-Aktion ist das Europa Zentrum Baden-Württemberg. „Der europaweite Notruf 112 bietet allen Bürgerinnen und Bürgern einen echten Vorteil. Er ist vorwahlfrei, kostenlos und verbindet sie in jedem EU-Land mit der örtlichen Notrufzentrale. Das kann Leben retten. Gerade im Jahr der Europawahl möchten wir auf diese bürgernahe Errungenschaft der EU aufmerksam machen“, so Studienleiter Nils Bunjes vom Europa Zentrum, denn: „Den Euronotruf können Sie immer wählen, das Europäische Parlament nur alle fünf Jahre“.

„Die Feuerwehr Heitersheim ist eine der ersten 10 Feuerwehren im Landkreis **Breisgau-Hochschwarzwald**, die auf diese Weise bei jedem Einsatz ihren Bürgern die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 ins Bewusstsein bringt“, so Bunjes.

„Die Feuerwehr Heitersheim ist für diese Aktion ein wichtiger Partner“, so Bunjes weiter. „Die Feuerwehren sind europaweit präsent und genießen mit 93% die höchste Anerkennung von allen Berufsgruppen in der EU und das Vertrauen der Bevölkerung.“

Die 112-europaweit-Aktion ist Teil des landesweiten Projektes „112 - Feuerwehren und Rettungsdienste denken europäisch“ unter der Schirmherrschaft von Innenminister Reinhold Gall. Denn, so Innenminister Gall: „Der europaweite Notruf 112 muss bekannter werden“.

